

## Industriemeister/in der Fachrichtung Mechatronik

<b>Berufstyp</b>	Weiterbildungsberuf: Industriemeister/in
<b>Weiterbildungsart</b>	Meisterprüfung nach bundesweit einheitlicher Regelung Teilnahme an Vorbereitungslehrgängen nicht verpflichtend
<b>Weiterbildungsdauer</b>	Unterschiedlich, je nach Bildungsanbieter und Unterrichtsform (Vollzeit/Teilzeit/Fernunterricht)



### ■ Aufgaben und Tätigkeiten

Industriemeister/innen der Fachrichtung Mechatronik planen und koordinieren Arbeitsabläufe. Sie überwachen und optimieren Fertigungsprozesse, leiten Fachkräfte an und sind für die betriebliche Ausbildung verantwortlich. Sie entwerfen mechatronische Systeme und stellen sicher, dass diese fachgerecht montiert, installiert und konfiguriert sind. Zudem beraten und schulen sie Kunden im Umgang mit mechatronischen Systemen, führen Tests durch und arbeiten an der Lösung von Schnittstellenproblemen mit. Sie entscheiden über die Personalauswahl und kontrollieren Arbeitsleistung und Kostenentwicklung in ihrem Verantwortungsbereich.

### ■ Arbeitsbereiche und -orte

#### Beschäftigungsbetriebe:

Industriemeister/innen der Fachrichtung Mechatronik finden Beschäftigung

- in der Herstellung von Erzeugnissen der elektrischen Mess-, Kontroll-, Navigationstechnik
- in der Herstellung elektrischer Anlagen und Bauteile
- in Betrieben des Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugbaus
- im Fahrzeugbau
- in Unternehmen der Informations- und Telekommunikationstechnik
- in der medizinischen Gerätetechnik
- in der Kraftwerkstechnik

#### Arbeitsorte:

Industriemeister/innen der Fachrichtung Mechatronik arbeiten in erster Linie

- in Werkhallen oder Werkstätten
- beim Kunden vor Ort
- auf Montagebaustellen
- in Büros

### ■ Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zur Industriemeisterprüfung sind in der Regel eine Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, der z.B. den Fachrichtungen Mechatronik oder Metall-, Elektro-, Fahrzeug- und Informationstechnik zugeordnet werden kann, sowie entsprechende Berufspraxis und der Erwerb der berufs- und arbeitspädagogischen Eignung.

## ■ Inhalte der Industriemeisterprüfung

### Prüfung der fachrichtungsübergreifenden Basisqualifikationen:

- rechtsbewusstes Handeln
- betriebswirtschaftliches Handeln
- Anwendung von Methoden der Information, Kommunikation und Planung
- Zusammenarbeit im Betrieb
- Berücksichtigung naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten

### Prüfung der handlungsspezifischen Qualifikationen:

- Handlungsbereich Technik
- Handlungsbereich Organisation
- Handlungsbereich Führung und Personal

## ■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

